

Aktion Wald 2015

Wir gehören seit diesem Schuljahr zu den glücklichen Besitzern einer niegel-nagelneuen Waldkiste. Mit großer Begeisterung entdeckten die Kinder die vielfältigen Unterrichtsmaterialien und waren hochmotiviert, diese praktisch auszuprobieren. Bevor dies geschah, wollten wir unser Wissen über die Bäume vertiefen. Deshalb nahm unsere Klasse an den Schulkinowochen teil und wir sahen uns den Dokumentarfilm: "Das Geheimnis der Bäume" an. Dieser Film bestach durch seine außergewöhnlich schönen Naturaufnahmen, die gelungene Zusammenstellung von Trick und Realität und natürlich durch die Kreativität des französischen Wissenschaftlers, der außergewöhnlich gut zeichnen konnte. Er sprach und verstand die Sprache der Bäume, doch seine Forschungsarbeit steht immer noch am Anfang. Das Geheimnis der Bäume konnte noch nicht vollständig gelüftet werden. Vielleicht ist unter unseren Schülern ein wacher Geist, der nachhaltig Forschungen zu diesem Thema durchführt? Mal sehen.



Unsere Exkursion startete auf dem Schulhof und endete in der Auwaldstation Leipzig. Dort wollten wir ganz viel über Lebensräume, Vielfalt, Zusammenhänge von Bodenstruktur und Artenvielfalt entdecken.



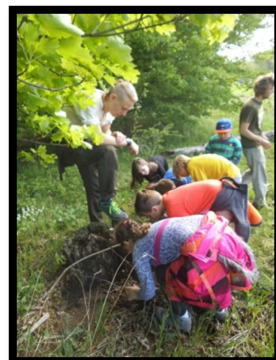
Mitten im Auwald unserer Stadt begann dann die spannende Reise zu Pflanzen der Wiese und den dort lebenden Tierarten. Ein spannender Film zeigte uns, wie Lebensräume entstanden, genutzt wurden und welche Faktoren Entwicklungen positiv oder negativ beeinflussen können. Nach diesem Einstieg machten wir uns mit unserem Bollerwagen und der Waldkiste auf den Weg, um spannende Entdeckungen zu machen.



Und diese ließen nicht lange auf sich warten. Ob ein Ameisenhaufen mit vielen fleißigen Bewohnern, einen Hundertfüßer, diversen kleinen und großen Spinnen, Käfern aller Art und Größe, es war wirklich alles dabei. Die Becherlupen waren super und auch die kleinen Lupen leisteten gute Dienste.



Der Waldrand bot uns vielfältige Möglichkeiten die Natur neu zu entdecken und auch unscheinbare Pflanzen mit anderen Augen zu sehen.



Mit dem Fernglas konnten wir auch die Vogelarten genauer bestimmen und auf der Feuchtwiese mit den goldenen Blüten des Löwenzahns rupften zwei Graugänse das frische Grün. Sogar zwei Vogeleier haben wir gefunden. Diese müssen nur noch genau bestimmt werden. Vielleicht gehören sie ja zu dem Grauganspärchen. Die Bestimmungsbücher haben uns sehr geholfen.



Aber auch dem Geheimnis der Bäume sind wir etwas näher gekommen. Dabei hat uns eine große alte Linde sehr geholfen. Mit ihrer rissigen Rinde, den verzweigten Ästen und dem frischen Grün der Blätter zeigte sie uns ihre volle Schönheit. Ihr Lebensraum für Tiere ist ebenfalls unheimlich groß.



Damit alle unsere Sinne etwas zu tun bekamen, machten wir zum Abschluss noch einen Barfußgang über die Löwenzahnwiese. Das war ein echtes sinnliches Erlebnis. Die warme Erde, das feuchte Gras unter den Füßen zu spüren, das war für Stadtkinder schon etwas Besonderes und kostete am Anfang etwas Überwindung, aber dann gab es kein Halten mehr und manche Kinder gingen den Fußmarsch zur Auwaldstation zurück, glatt ohne Schuhe weiter. Es war ein super interessanter Tag.



Am Mittwoch stand noch die Pflanzung des Baumes des Jahres 2015, dem Feldahorn, in unserem Schulpark auf dem Plan. Gemeinsam mit Vertretern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und weiteren Gästen begingen wir traditionell diesen besonderen Tag und erweiterten unser Arboretum um einen weiteren Vertreter. In der kulturellen Umrahmung standen Sachinformationen zu *Acer campestre* im Vordergrund, die mit indianischen Rhythmen untermalt wurden.

